

X

Frachting i. Br. 29. XII. 92.

19. V. 93.

Lieber Jodl!

Das Jahr soll nicht zu Ende gehen, aber das ist die  
für einen besonderen und mit festlichem Charakter (vom 11.  
Oktober) gedruckt haben [Mir immer, haben mit mir  
die Meinigen in rühmlicher Freundschaft dem Lichte  
von den bürgerlichen Sachen gelassen, welche der Jodl  
für Später im Jahre "Acht" zu schreiben sollte.  
Mir geht, daß ich wenigstens in den Voraussetzungen die  
Ihre dieser Arbeit offen sind den Gesetzen von  
angenehmen Ausblick auf die überlegende Lücke gepollt,  
von nachher natürlich ungeduldet Lücke, wenn man  
bedenkt, daß sie sich bei der Arbeit verhalten.  
Mittlerweile lassen wir uns einmal auf einen solchen Aus-  
blick. Mirsinnig würde ich finden, die Gesetze der  
Lücke würde sich aus Willkür in den Augen gestab-  
den, da wir besonders stark über diesen Dingen finstern  
Denn es unruhig. Mirsinnig aber doch bapman Geset-  
ze, die überaus nicht nicht sein ist, daß in ein gutes  
Zeit sparsamlicher, wenn man der Dingen.]  
Zu denken haben ich die auch für 2 kleinere Gesetze,  
wunderbarsten freizeigen Tagesbeweis und Lücken stellen  
über die alle die Stellen. Später wenn man sie so  
willkommen, als ich das für mich der James' von Markt

unfuerstene unade, <sup>des</sup> ~~des~~ desu Minister hai unuar  
Molapuzig über Rufftyflopogja noobefflerje Fuelle  
Luprot. den Auffatz über die „allgeje Bollue“ mit über-  
juugt die ganze Mueuer der Zpfr. fabe ich mit denjam-  
gen dieuffligen Vjanzgallje galapen, mit der von nob-  
gejeuudar Hoffraue von je oytimiffippen Lepra botoguen  
Prinzeluef unpuen Deun, — ununt überguet keine  
Gegnerpfaß gegen die „unabfueyigen Mueuel“ auf  
geffroffen fira fell.

Oben beuueldebe Rufftyflopogja fuba ich je guten Laht  
auf ungen der Mueung der beuoffenden Fraepfer über-  
unpuen uniffen [ein Deuoffe der Goldpuekel uniuuer Unbau-  
mündigen Bollagen Prinzelin und Eisele. Mir  
falle wunderbel die Molapuzig uniuuen laffen fraitür-  
ger Mueuer auf genug und juur. je unoff alles Müglje  
Draufzuuender firaen gefelt unadeu]. fira Muffe unu  
Problauun beuoffe die auf, jinhauuel ich mit Allen,  
unnt beuueuiffen Rufftyflopogja fupel, in Miden  
juur geuade. den auf foffe dieuffue die juur zu auf-  
gen Deuoluguen und Abblauen. Mit in dem Saibel juur  
Deuuel, je die Vjanz unu oytimiffippen Princizialepfa,  
die unillueff unuuel juur und juur beuunuen Eueue,  
ununt ich unu juuriale juur den juur felle als juur  
Mueuel. Inu Guffpfa der foffe juur unu überguet je



Das einleitende Vorwort des mitgezogenen Briefes zu -  
lastet, und ich habe es bei den Marij Simon Arbeit wohl  
mündigen gelassen, wie ich gewöhnlich nur zu begreifen.  
wie wenig die Andre in der gleichen Richtung gefordert  
haben. Sie haben wol, wie dann ich bei den Geschi-  
chen der Pöpselologie nur sehr ungenügend fragen,  
münden wir dann regelmäßig aus die gezogen. Dieser muss  
Müssen wenig unterwunden gestrige Werkzeuge mit Lie,  
wie denn die so ganz nicht unklar, ist unklarlich auf's  
Mein aus der Pöpselologie der Mühsel in mir unklar, dass die  
auf der großartigen einmal wieder freigesetzt werden  
würde, - und genau können wir beide zu alt werden.

Obst diesen letzten Punkt hat nicht, so beschränkt mich  
ist der Gefühl, ob nicht dann der Mühsel eben zu sein  
für mich unklar. Ähnlich habe ich davon Kenntnis, dass es  
in wie genau Fragen zu sein können würde. Dieser hat  
zur Folge, dass ich nicht über eine gewisse Lektürezeit  
hinaus, wenn ich in den neuen Mitbewerbern bin. [Das  
für, was nicht aber immer wieder mit den letzten Ein-  
wägung Punkt nicht, ist der Gedanke, dass ich nunmehr  
mit diesen unklaren Gedanken finnis kommen.] Und dass  
Mühsel nicht Mein ist, wird mir freigesetzt, unklar in  
den letzten Müssen Philippovich so richtig freigesetzt  
mit der offenkundigen Richtung gemacht hat. [Man

läßt ich mich ausführen lassen. Sie sind hochzuhalten und  
Namen zu nennen, was er sich mit Gen. Pittner wegen Löhnen  
auszuhandeln hat. Ich habe die Vorarbeiten für 4000 fl.  
ausgegeben. Ich habe er zum Minister, der ich erkläre, das  
Ministerium habe mich nicht mit ihm auszuhandeln, sondern  
mit Gen. Pittner. Ich habe die Vorarbeiten eingezogen u.  
wenn sie nun keine Hilfe gebühren. Sie fragen: warum  
sie es fordern so sehr bei der Abrechnung unserer, und  
läßt sie nicht, wenn man sie nicht hat?!

Wie ich nicht anders für die Gesandten - Sache gelte  
hat, wie ich die mit Zeitungen erlassen haben. Das Mini-  
sterium sollte auf einmündig Geld von dem Reich (Quelle)  
Geldscheine ausgeben zu erlauben. Ich habe Gen. Schulte,  
auszuhandeln er abzu und erkläre sollte, er wolle mich nicht  
helfen (!) - die anderen haben Markt, um dem man  
nicht von der guten Acquisitionen unsere. Generalstaatsrat  
ist, daß man Schulte zum Professor für die nächsten  
ersten Gesandten unsere, nachdem der Antrag sich auf  
im die Abrechnung einer Kaufbrief für unsere Gesandten  
gedruckt sollte!

[Als ich frage, ob meine Leute ganz nach München  
gehe. Jederfaller habe ich mit mich, was sie  
nicht erlauben so weit man schon. Man muss nicht  
wissen, - lieber auch als meine Minister, die man

liebster Herr Altk. Sie ist eben für einzuweisen und  
 sagt sie, daß die Mühsamer Anwesenheit für eine  
 Zukunftszeit zu groß ist, und daß unsern  
 Ansehen, das wir für uns und unsere Kinder mit einander  
 gut ist, wenn wir jedoch uns möglich mit diesem  
 Ansehen zu thun [man man].

Und ein lieber Freund, auf die besten Menschen  
 für Sie und Ihre Frau zum neuen Jahr. [wünsche  
 Sieher das und für die nächste Zukunft mit  
 dem besten Willen, mindestens aber die Gesundheit  
 ist, um die Anwesenheit besser zu machen zu können.  
 In diesem Wunsch vereinigen Sie mit uns unsere Frau  
 und unsere Mutter, die Sie an freier Zeit  
 zu sehen.]

In aller Treue

Ihre

Caroline  
 Amica.



